

Eigenbau:

Im Bau:

1:6

Rumble from the Printer

Beitrag von „Floyd“ vom 14. Dezember 2022, 17:34

[Lemmi](#): Ich verwende Inventor. Nun, das ist das zweite Modell, was ausschließlich aus gedruckten CAD Teilen besteht. Das Schöne ist, ich kann mir den Maßstab nun frei wählen. Hier setzt ich das primär in 1/6 um und es gibt dazu auch eine 1/12 Variante. Die Japan BMW R18 werde ich aber auch noch hochskalieren.

Der Mars tut (meistens) was er soll und liefert ganz ordentliche Ergebnisse. Die XY-Auflösung entspricht der des Mars pro, das ist nicht Spitze, aber ok. Der Phrozen Sonic 8K ist aber bei fast doppeltem Preis auch nicht besser, da das Display auch nochmal deutlich größer ist. Zudem ist der erschreckend langsam, was mit dem angeblich ewig haltbaren Display begründet wird. Die Druckgeschwindigkeit ist beim Jupiter (und auch den anderen neueren Elegoo) im Vergleich zu den ersten Modellen doppelt so hoch und vor allem die riesige Plattform ermöglicht das Drucken von größeren Projekten in wenigen Durchläufen. Die Innen / Außenabweichungen haben sich aber nicht geändert, Passteile müssen innen 0,3mm größer gefertigt werden. Außerdem sollte bei Lackteilen wenigsten weitere 0,2 mm Spiel eingeplant werden. Das macht das ganze beim ersten Durchlauf immer noch zum Experiment, aber ich werde besser.

Probleme bereitet vor allem die Belichtungszeit, wohl wegen der im Moment niedrigeren Temperaturen. Die Elegoo tabelle geht immer von 25-30°C aus, da komme ich aber im Moment nicht ran. Ein wenig unter 20°C ist schon ein deutlicher Unterschied. Schwarz braucht 1s mehr, grau immerhin auch wenigstens 0,5 s, sonst gibt es Blätterteig. Die "Cones of Calibration" und andere Testdrucke sind da für die Einstellung recht hilfreich. Natürlich ist auch die schiere Größe des Druckers mitunter problematisch. Die Harzwanne fast mehr als 2 Liter und ist dann im Handling entsprechend heikel. Man sollte nie überhastet an den Drucker gehen sondern wohl vorbereitet und in aller Ruhe. Sorgfalt bei den Vorarbeiten ist ebenfalls wichtig und eben auch die korrekten Parameter beim Drucken. Bei größeren Drucken vernichtet man sonst schnell mal einen halben Liter Harz.

Insgesamt sollte man aber nicht glauben, das der Drucker nun sehr viel besser ist als andere kleinere Modelle. Er ermöglicht größere Bauteile und mehr Teile in kürzerer Zeit. Der beste Elegoo ist vermutlich der Saturn 8K. Dort kommt die höhere Auflösung richtig gut. Für ein paar meiner Projekte wäre er aber zu klein. Ich bin aber zufrieden.

Am Modell ist der größte Teil gedruckt, im Moment beschaffe ich noch Material und Farbe. Knupfer hat heute geliefert, zu schrauben gibt es hier einiges. Kleinere Schrauben drucke ich als Dummies. Metall braucht es auch für die Speichen. Hier ist es Messing in ungewohnt großem Durchmesser. Es sind aber auch sehr viele Speichen, pro Rad 52 Stück. Die Montage sollte aber einfach sein, da sie nicht gekröpft sind. Mit der gedruckten Vorrichtung wird das schon passen. Die Felge bekommt dann Alclads Polished Brass verpasst und die Speichnippel gibt es in Chrom. Ob da beim 1/12 auch noch klappt... nun, mal schauen.

So, als nächstes sind nun die Teile zu verputzen und lackierfähig zu machen. Heute wurde noch der Ultraschallreiniger (10l) geliefert. Der Schleifstaub setzt gern die feinen Details zu und die Zahnbürste reicht da nicht immer.

[comp_11992E5A3802.jpg](#)

[comp_11992E5A3805.jpg](#)

[comp_11992E5A3803.jpg](#)

[comp_11992E5A3811.jpg](#)

[comp_11992E5A3814.jpg](#)

[comp_11992E5A3815.jpg](#)

[comp_11992E5A3818.jpg](#)

[comp_11992E5A3819.jpg](#)

[comp_11992E5A3821.jpg](#)

[comp_11992E5A3825.jpg](#)

[comp_11992E5A3826.jpg](#)

[comp_11992E5A3831.jpg](#)